

## Welche Schule ist die richtige für mein Kind (2)



İlter GÖZKAYA-HOLZHEY  
Lehrerin/Öğretmen

eMail: [IlterGH@t-online.de](mailto:IlterGH@t-online.de)

### “Die Folgen von Mobbing betreffen unsere gesamte Gesellschaft!”

Bundespräsident Johannes Rau

Nachdem der 1. Teil des Artikels in Merhaba Nr. 93 erschienen war, haben viele Menschen Interesse an dem Thema Mobbing gezeigt. Darunter waren auch Politiker, die noch mehr darüber wissen wollten. Es gab betroffene Lehrer, die der Ansicht waren, Mobbing ist eine Art von Foltern und das müsste strafbar sein. Nur in zwei europäischen Ländern ist Mobbing strafbar, in Schweden und in Frankreich. Mobbing sollte immer dem Betriebsrat zur Kenntnis gebracht werden. Besonders Politiker sollten angeregt werden, das Thema aktuell zu machen und gesetzliche Konsequenzen herbeizuführen. Es sollte auch untersucht werden, ob Menschen nichtdeutscher Herkunft besonders davon betroffen sind (s.a.\*).

Viele Eltern fragen mich immer wieder, warum ich die Artikel nicht in türkischer Sprache verfasse. Meine Antwort ist, viele deutsche Lehrer und Lehrerinnen, die nicht gut (oder gar nicht) Türkisch können, lesen auch die Artikel. Es soll Schulen geben, an denen meine Artikel als Flugblatt verteilt werden. Zukünftige Lehrer diskutieren diese an der Universität in Seminaren. Deshalb!

Jetzt komme ich aber zu meinem eigentlichen Anliegen: welche Fragen sollen Eltern an die Schulleiter stellen, damit sie gut informiert werden, ob sie sich für die richtige Schule entschieden haben, an die ihr Kind nach den Sommerferien gehen soll.

#### Einige Beispiele (s.a. #):

- welche Fördermaßnahmen gibt es in der Schule?
- gibt es gezielte Fördermaßnahmen wie (DaZ) Deutsch als Zweitsprache und werden diese Stunden auch erteilt und nicht für Vertretungen zweckentfremdet?
- Wie werden besondere Talente und Neigungen gefördert?
- Wie können sich Lehrer und Lehrerinnen fortbilden, besonders im Bereich interkulturelle Erziehung?
- Überprüft die Schule die selbst gesteckten Ziele?
- Wird die Eigenverantwortung der Schüler gefördert, etwa durch Projektarbeit?
- Welche Angebote außerhalb des regulären Unterrichtes gibt es? Arbeitsgemeinschaften! Sportgruppen!

Nun geht bald wieder ein Schuljahr zu Ende. Ich wünsche allen Eltern und Schülern erholsame Ferien und den Mitarbeitern von Merhaba einen schönen Sommer.

Ich danke meinen Lesern dafür, dass sie durch ihr Interesse mir die Kraft geben weiter zu schreiben und mich für das Wohlergehen unserer Kinder einzusetzen.

**Mein herzlicher Dank geht auch an die Förderer, die Merhaba finanziell unterstützen...**

Quellen: \* Focus Nr. 20 v. 13. Mai 2002, S.60 ff.  
Berliner Morgenpost v. 12. Juni 2002, S. 8  
# Stern Nr. 4 v. 17. Januar 2002, S.52 ff